



## Strukturierte curriculäre Fortbildung

### Geriatrische Grundversorgung

gem. Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankundigungsfähigen Qualifikation (60 U.-Std.) ersetzt die Qualifikation „Hausärztliche Geriatrie“

**Veranstalter:** Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL

**Veranstaltungsort:** Borkum (im Rahmen der 67. Fort- und Weiterbildungswoche 2013)

**Termin:** **Teil 1 (40 U.-Std.):**  
Mo., 06. Mai bis Do., 09. Mai 2013 (jeweils ganztägig),  
Fr., 10. Mai 2013 (09:00 – 12:15 Uhr)  
(Anreise: So., 05.05.2013) **und**

**Veranstaltungsort:** Münster (Sparkassenakademie)

**Termin:** **Teil 2 (20 U.-Std.):**  
Sa./So., 14./15. September 2013 (jeweils ganztägig)

In einer Gesellschaft des langen Lebens müssen Ärzte/innen immer häufiger multimorbide Patienten betreuen. Besonders geriatrische Patienten stellen oft aufgrund atypischer oder multikausal bedingter Symptome und Syndrome sowie mehrdimensionaler Behandlungsansätze diagnostische und therapeutische Herausforderungen dar. Zusätzlich erwachsen viele soziale und ethische Fragen an die behandelnden Ärzte/innen. Die Betreuung dieser Patienten ist in der Regel eine komplexe Langzeitversorgung, deren Ziel nicht nur am kurativen Erfolg, sondern vor allem am Erhalt der Selbstständigkeit und der Lebensqualität gemessen werden muss.

In Deutschland existiert ein Netz von gut ausgebildeten, vorwiegend klinisch tätigen Geriatern, das die stationäre Versorgung der älteren Patienten sichert. An der Schnittstelle zwischen der stationären und der ambulanten Betreuung, einschließlich der rehabilitativen Behandlungsmöglichkeiten, besteht ein erheblicher Bedarf an qualifizierten Ärztinnen und Ärzten, da der Patient auch ambulant ein geriatrischer Patient bleibt.

Der 115. Deutsche Ärztetag 2012 hat sich für die Konzipierung einer bedarfsorientierten, praxisnahen geriatrischen und gerontopsychiatrischen Fortbildung eingesetzt. Mit der Strukturierten curriculären Fortbildung „Geriatrische Grundversorgung“ hat der Deutsche Senat für ärztliche Fortbildung der BÄK diesem Anliegen entsprochen.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL möchte mit diesem 60 U.-Std. umfassenden Fortbildungsangebot, das die im Jahre 2008 in Westfalen-Lippe eingeführte Qualifikation „Hausärztliche Geriatrie“ ablöst, eine praxisnahe, bedarfsorientierte Fortbildung für alle Ärzte/innen anbieten, die alte multimorbide Patienten betreuen und dazu beitragen, den Arbeitsalltag in den Praxen zufriedenstellender zu machen.

Die Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet die Qualifikation „Geriatrische Grundversorgung“ in zwei Teilen an. Der erste Teil mit 40 U.-Std. wird erstmalig im Rahmen der 67. Fort- und Weiterbildungswoche auf der Nordseeinsel Borkum angeboten. Der zweite Teil von 20-stündiger Dauer findet im Rahmen einer zweitägigen Veranstaltung (Samstag/Sonntag) in Münster statt.

### Programm, Borkum (Teil 1)

#### Montag, 06.05.2013 (09:00 – 18:30 Uhr)

##### Besonderheiten des alten Patienten

Alter, Alternsphysiologie und Multimorbidität, Alternstheorien, Altersbilder in der Gesellschaft, Ageism, Definition des geriatrischen Patienten, Definition Geriatrie, Soziodemographische Daten, Teamkonzept, Versorgungsmöglichkeiten und -einrichtungen, integrierte Versorgungsangebote (einschl. EVA, EVA-NP), Geriatrie zwischen Akutmedizin und Rehabilitation, ambulant und stationär (Deutschland), Molekularbedingtes Altern, Prävention in der Geriatrie – Alter und Sport, Altwerden als Selbsterfahrung (instant aging) (Demo und Übung)

# Strukturierte curriculäre Fortbildung

## Geriatrische Grundversorgung

gem. Curriculum der Bundesärztekammer zur Erlangung der ankündigungsfähigen Qualifikation (60 U.-Std.) ersetzt die Qualifikation „Hausärztliche Geriatrie“

**Dienstag, 07.05.2013 (09:00 – 18:30 Uhr)**

### Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen - Teil 1

Mundgesundheit (einschl. Tracheostoma: Pflege und Wechsel), Störungen der Sinnesorgane – Hörstörungen, Schwindel, Sturzsyndrom, Sturzprophylaxe, Osteoporose, Immobilität, Sarkopenie, Frailty (Gebrechlichkeit), Degenerative Gelenk- und Wirbelsäulenerkrankungen

**Mittwoch, 08.05.2013 (09:00 – 18:30 Uhr)**

### Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen - Teil 2

Periphere arterielle und venöse Durchblutungsstörungen Hauterkrankungen, Wundarten, Dekubitus, Versorgung chronischer Wunden Malnutrition, Exsikkose, Elektrolytstörungen (Ess-, Trink- und Schluckstörungen), Ernährungstherapie incl. Sondenernährung (PEG) im Altenheim und zu Hause, Harninkontinenz, Obstipation und Stuhlinkontinenz, Störungen der Sinnesorgane – Augenerkrankungen, Indikation zum Wohnortwechsel (einschl. Umgang mit Angehörigen, Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen)

**Donnerstag, 09.05.2013 (09:00 – 18:30 Uhr)**

### Syndrome und Altersspezifika ausgewählter Erkrankungen - Teil 3

Neurodegenerative und gerontopsychiatrische Krankheitsbilder (Schlaganfall, M. Parkinson, Delir), Depression, Schlafstörungen, chronischer Schmerz, Demenz

**Freitag, 10.05.2013 (09:00 – 12:15 Uhr)**

Fehlermanagement – Critical Incident Reporting System (CIRS), einschl. andere Einrichtungen geriatrischer Versorgung, Fälle aus eigener Praxis, Abschluss, Lernerfolgskontrolle

## **Programm, Münster (Teil 2)**

**Samstag, 14.09.2013 (09:00 – 18:00 Uhr)**

### Geriatrisches Assessment

Definition Geriatrisches Screening/Assessment, Geriatrisches Basisassessment

### Rechtliche und ethische Grundlagen

Aktuelle Entwicklungen zur Geriatrie in SGB V, IX, XI, XII; Betreuungsgesetz, Vorsorgevollmacht, Lebensqualität und Autonomie im Alter, Fahreignung im Straßenverkehr, Grenzen diagnostischer und rehabilitativer Maßnahmen/Palliative Maßnahmen, Todesnähe

**Sonntag, 15.09.2013 (09:00 – 18:00 Uhr)**

### Arzneimitteltherapie, Heil- und Hilfsmittelverordnung im Alter, Wohnraumanpassung

Polymedikation, rationale Medikamentenreduktionsstrategien und rationale Versorgung höhergradig pflegebedürftiger Patienten, Fälle aus eigener Praxis, Abschluss, Lernerfolgskontrolle

**Hinweis:** Der Fortbildungsnachweis „Geriatrisches Basisassessment“ kann auf die Qualifikation angerechnet werden.

**Leitung:** Dr. med. T. Günnewig, Recklinghausen / Dr. med. B. Zimmer, Wuppertal

### Teilnehmergebühr Teil 1 und Teil 2:

- € 1.450,00 Mitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 1.600,00 Nichtmitglieder der Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL
- € 1.300,00 Arbeitslos/Erziehungsurlaub

### **Begrenzte Teilnehmerzahl!**

### Auskunft und schriftliche Anmeldung unter:

Akademie für ärztliche Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 4067, 48022 Münster,  
Tel.: 0251 929-2220, Fax: 0251 929-27 2220, E-Mail: [akin.sen@aeowl.de](mailto:akin.sen@aeowl.de)

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie, um sich für die Veranstaltung anzumelden:  
[www.aekwl.de/katalog](http://www.aekwl.de/katalog) bzw. die kostenlose Fortbildungs-App: [www.aekwl.de/app](http://www.aekwl.de/app)



Die Veranstaltung (Teil 1 und Teil 2) ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt 60 Punkten (Kategorie: H) anrechenbar.